



Sabine Bijewitz

Malerei aus Asche und Pigmenten

Biographie

geboren in Stuttgart

Wissenschaftliche Zeichnerin am Leibniz-Institut für Lebensmittel-Systembiologie an der TUM

Vorstandsmitglied im Freiraum e.V. und Mitorganisatorin der Einzel- und Jahresausstellungen

zahlreiche Einzel – und Gruppenausstellungen im Freiraum, München und Leipzig seit 1994

lebt und arbeitet in München und Freising, Atelier in Gut Riem

über die Arbeit

Seit vielen Jahren beschäftige ich mich mit Holz- und Torfasche als Grundlage meiner Bilder. Asche als Restprodukt eines reinigenden Verbrennungsprozesses einer Substanz symbolisiert in vielen Kulturen Läuterung und Neubeginn.

Auch für mich ist die leere Leinwand im doppelten Sinne jedes Mal wieder neu, wenn sie mit einer dicken Schicht Asche als Malgrund überzogen wird, bevor die eigentliche Bildgestaltung mit Pigmenten, Erden und verschiedenfarbigen Aschen beginnt. Durch die fein verteilten Kristalle in der Asche entsteht die besondere Leuchtkraft der Bilder.

Im Dialog mit dem Bild entstehen Schritt für Schritt Farbflächen und Farbräume, die kleine Geschichten erzählen und dem Betrachter viel Raum für eigene Interpretationen lassen.

Kontakt:

Sabine Bijewitz Hackländerstr. 7 81677 München Atelier: Gut Riem Isarlandstr. 1 81829 München

mobil: 0172-147 64 73
sabine_bijewitz@gmx.de



Favilla III

Asche, Pigmente auf Leinwand
(100 x 70 cm)



Widerschein

Asche, Pigmente auf Leinwand
(100 x 80 cm)



Letzter Vorhang/dahinter

Asche, Pigmente auf Holzkasten
(30 x 30 cm)



Karmanjak

Asche, Pigmente auf Leinwand
(100 x 80 cm)



Favilla II

Asche, Pigmente auf Leinwand
(100 x 70 cm)



Favilla V

Asche, Pigmente auf Nessel
(50 x 50 cm)